

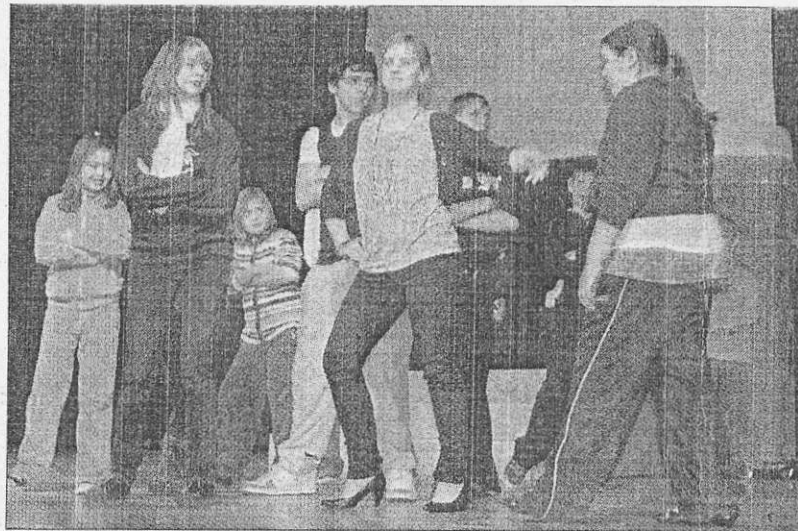
Benachteiligte Kinder werden zu Musical-Stars

■ Wangen: Tanzprojekt des Jugendamts stärkt Selbstbewusstsein von Jugendlichen mit schlechten Chancen

(mk) – Ein Erfolgsprojekt des Jugendamts kommt ins vierte Jahr. Am Sonntag feiert das Musical „Hair-spray“ im Kulturhaus Arena Premiere. 70 Kinder, die normalerweise auf Unterstützung der Abteilung Erziehungshilfen angewiesen sind, werden zu selbstbewussten Musicalstars, die sich Monate lang auf ihren Auftritt vorbereitet haben.

Die Aufregung und das Durcheinander während der gestrigen Generalprobe war zwar groß, aber noch größer war der Spaß und das Engagement der jungen Darsteller. Auf Grund ihrer nicht immer tragfähigen Familienstruktur sind die Kinder und Jugendlichen auf Hilfen durch Pflegefamilien, Heime oder ambulante Familienbetreuung angewiesen, viele gesellschaftliche Möglichkeiten bleiben ihnen nor-

malerweise verschlossen. Auf der Musicalbühne wird jeder einzelne von ihnen jedoch zum Star. Allerdings bekommen die jungen Darsteller, die überwiegend aus den Oberen Neckarvororten stammen, nichts geschenkt. Seit Anfang des Schuljahres trainieren sie in der Heddelfinger Turnhalle. Sie üben mit dem bekannten Stuttgarter Tanzkünstler Ray Lynch Choreographien und Szenen ein, singen, steppen und tanzen. Nach der erfolgreichen Aufführung von „Mary Poppins“ im vergangenen Jahr haben Lynch, Volker Kümmel und Ingrid Hof nun ein Musical ausgewählt, das zwar in den 60er-Jahren spielt, aber an Aktualität nichts verloren hat. Das flotte „Hairspray“ erzählt von Diskriminierung, Ausgrenzung und Chancengleichheit in der Ära vor Martin Luther King und



Bei der Generalprobe zum Musical „Hairspray“ waren die jungen Darsteller bereits engagiert dabei, fast jeder Tanzschritt saß perfekt. Foto: Kuhn

Barack Obama. Im Mittelpunkt steht ein Mädchen, das über Nacht zum Tanzstar wird. Ein Traum, den sicherlich der ein oder andere Darsteller auf der Kulturhaus-Arena-Bühne auch hegt. Zumindest an zwei Nachmittagen rücken die jungen Darsteller selbst ins Rampenlicht. Das temporeiche Musical und ihr engagierter Einsatz begeistert. Sämtliche 700 Karten für die Musical-Premiere am kommenden Sonntag sind allerdings ausverkauft. Für die zweite Vorstellung am 8. Januar 2009, um 16 Uhr, im Kulturhaus Arena in Wangen gibt es noch wenige Karten, die unter der Telefonnummer 216 2677 vorbestellt werden können. Finanziell gefördert wird das Projekt durch „Frauen helfen Frauen“, der Hausstiftung, Radelthon, dem Kulturhaus Arena und der Stiftung „Zukunft der Jugend“.